

Als Vertretungslehrer an allen Konferenzen teilnehmen?

Beitrag von „chemikus08“ vom 27. Juni 2021 22:46

[patti](#)

Diese Möglichkeiten sollte man in der Tat zuvor ausschöpfen. Leider kenne ich Schulen an denen SL sehr stor sind und auf sämtliche Termine bestehen. Der Teilzeiterlass der Landesregierung hat nur Empfehlungscharakter und nicht alle Kollegien haben Verständnis, wenn die Teilzeitkollegen entsprechend reduziert in den sonstigen Bereichen arbeiten. Es bedarf aber eines Kollegiums das zusammen agiert und entsprechende Teilzeitvereinbarungen in die LK einbringt und durchsetzt. Passiert das alles nicht haben die TeilzeikollegInnen in diesen Schulen schlechte Karten. Und wenn es dann heißt juristisch gegen den Arbeitgeber vorzugehen (Und es gibt zumindest bei den Tarifbeschäftigten einschlägige Urteile) ziehen viele lieber den Schwanz ein, weil sie Angst vor einem roten Reiter auf der Personalakte haben. Und an der Stelle greifen KuKs in der Tat zu anderen Methoden um sich einen entsprechenden Freizeitausgleich zu verschaffen. Ich finde es unredlich Firelilly in diesem Zusammenhang illegale Empfehlungen zu unterstellen. Sie hat vielmehr eine Feststellung getroffen, dass dies passiert und diese Feststellung ist korrekt, sie entspricht auch meiner Beobachtung. Außerdem ist nicht alles, was dann an Möglichkeiten ausgeschöpft wird illegal. Krankmeldungen z.b. sind dann illegal, wenn keine Krankheit vorliegt. Die Wirklichkeit liegt auf einem schmalen Pfad dazwischen. Die Entscheidung geht es noch mit meiner Befindlichkeit oder geht es nicht mehr ist eine sehr subjektive und wenn eine Überbelastung besteht erhöht sich das subjektive Kranheitsgefühl (in der Sozialmedizin bekanntes Phänomen). Wenn ich überlastet bin achte ich auch eher darauf,dass meine AU eine längere Rekonvaleszenzzeit enthält. Das ist weder illegal noch moralisch verwerflich sondern bei Überlastung eine Notwendigkeit. Auch ist die Wahrnehmung von Rehabilitationen in Überlastungssituationen eine legale Reaktion mit Beladung umzugehen. Für Eltern seien hier Mütter Kind Kuren genannt. Vielfach verzichten KuKs auf solche zusätzlichen Angebote. Wenn man aber eh schon 70% Arbeitszeit für 50% Lohn aufwenden ist das schlechte Gewissen beruhigt (Eigentlich müsste auch der Vollzeitmitarbeiter kein schlechtes Gewissen haben, aber so funktioniert halt Psychologie)